

FAMILIENWAPPEN RUDACK

(Günter Rudack, 1967)

Ein urkundlich überliefertes Wappen (oder Hauszeichen) der **Familie Rudack** ist bisher nicht gefunden worden und es ist äusserst unwahrscheinlich, dass es je eins gegeben hat.

Die annahme (Usurpation) eines Wappens steht heute jedermann frei, es sind lediglich die heraldischen Regeln zu beachten. Dazu gehört auch, dass sich das usurpierte Wappen von allen bereits existierenden Wappen hinreichend unterscheidet.

Mein Vater **Wilhelm Rudack** (1889-1961) hat seinerzeit den Wunsch gehabt, ein Wappen anzunehmen, was allerdings wegen der damals noch ungenügenden Durchsicht der Archive immer aufgeschoben wurde. Mein **Bruder Helmut Rudack** (1912-1986) und ich haben schliesslich ein Wappen entworfen und für unsere Familie angenommen.

Die Idee, die hinter dem Entwurf steht, ordnet sich den folgenden Gesichtspunkten unter:

1. Das Wappen muss einfach sein
2. Das Wappen sollte einen Bezug zur Herkunft der **Familie Rudack** haben
3. Ein sprechendes Wappen kommt nicht in Frage, weil die Bedeutung des Namens **Rudack** nicht feststeht.

Wir haben uns daher entschieden, das Wappen von Borgeln zu adaptieren, wobei Seitenumkehr und Farbwechsel gewählt wurden. Ausserdem haben wir den Adler der Grafen von Werl-Arnsberg aufgenommen, um an das wahrscheinlich vorhanden gewesene Abhängigkeitsverhältnis der Familie vom Grafenhaus anzuknüpfen.

Blasonierung:

Von Silber und Schwarz gespaltener Schild mit rotem Schildhaupt. Rechts drei rote Balken auf Silber, links auf Schwarz drei schwebende silberne Rauten übereinander, die sich mit den Spitzen berühren. Im Schildhaupt rechts ein rechtsblickender, steigender silberner Adler.

Kübelhelm über silbern/schwarzem Wulst mit schwarz/silberner Helmdecke.

Helmzier: über gedrehtem silbern/schwarzem Wulst ein rechtsblickender, steigender silbener Adler.

Das Wappen ist noch nicht in die Deutsche Wappenrolle eingetragen (muss auch nicht!). Bisher wird es nur von den Nachkommen des oben genannten Wilhelm geführt.

